

Frankfurter „preiswertes“ Fingerspitzengefühl

Ob Baustelle, Windpark oder Fabrikanlage: Die Frankfurter Skill Software GmbH gehört zu den führenden Anbietern in der Digitalisierung und Industrie 4.0 und bietet speziell für den Mittelstand preiswerte und schrittweise einzuführende Lösungen.

Komplexe Geschäftsprozesse radikal zu vereinfachen und auf mobilen Endgeräten bereitzustellen – dieser Aufgabe hat sich die Skill Software GmbH verschrieben. 1991 von Diplom-Physiker Edgar Reh gegründet, ist der einstige Programmentwickler für Projekt- und Customer-Relationship-Management (CRM) im Laufe der Jahre zum Anbieter für Industrie-4.0-Lösungen mit 15 Mitarbeitern herangewachsen. Reh ist seit mehr als 30 Jahren im Investitionsgütervertrieb tätig und hat deutlich mehr als 100 CRM-Projekte erfolgreich realisiert, etwa für Henkel, Messe Frankfurt, den Deutschen Sparkassenverlag oder Hilti Deutschland.

Seine Softwareschmiede ist heute spezialisiert auf mobile Prozesse in Technik, Service,

Facility-Management, Bau- und Gebäudewirtschaft sowie alarmbasiertes Energiemanagement. Mittels Leitsystemen steuert die Software Kunden, Besucher oder auch Service-Techniker schnell zu den gewünschten Zielen, ob auf Messen, in Kliniken, Hotels, Business Parks, Uni-Campussen oder Shopping-Centern. In Industrieparks weisen Sensoren im Internet der Dinge den Weg direkt zu einem Alarm in der technischen Anlage. Unter anderem stattete Skill das moderne Bürogebäude The Squire und das Innovationszentrum HOLM (House of Logistics and Mobility) am Frankfurter Flughafen mit 3D-Besucherleitsystemen aus. Reh bezieht sich auf globale Wirtschaftstrends: „Alle reden vom Internet der Dinge – wir bringen es zum Einsatz!“ Der Gründer und Gesellschafter legt Wert darauf, bestehende Prozesse Schritt





für Schritt zu digitalisieren: „Unsere Kunden machen sich fit für Industrie 4.0, bestimmen aber das Tempo selbst.“ Customer-Relationship-Management (CRM) – die digital unterstützte Kundengewinnung und Kundenbetreuung – ist ein Schwerpunkt geblieben.

Seit 2007 verantwortet Klaus Szilvas als geschäftsführender Gesellschafter die Produktentwicklung der Flaggschiffe SKILL BauDoc, TechDoc und EnergyDoc. Sie arbeiten mobil und cloud- oder intranetbasiert zur intelligenten Steuerung und Bewirtschaftung von Immobilien, Bauprojekten oder technischen Anlagen. Durch Sensorikanbindung können Geräte und Anlagen überwacht und Probleme in der Entstehung erkannt werden, um Produktionsausfälle zu verhindern. BauDoc, die Software für Gebäudeverwaltung und mobiles Baumanagement, wurde unter 500 Wettbewerbern mit dem Telekom-Innovationspreis ausgezeichnet.

Selbst große Immobilienbestände können damit bequem und einfach verwaltet werden. Tools für Architekten, Bauträger, General- und Nachunternehmer verschaffen Überblick und Transparenz über Mängel, Termine, Abnahmen und Kosten. Nutzer erkennen Probleme, noch bevor sie entstehen, und erzeugen auf Knopfdruck elegante und rechtlich belastbare Berichte in allen gängigen Formaten.

SKILL TechDoc überträgt die Leistungen von BauDoc auf die Bereiche der technischen Dokumentation und erweitert sie um Live-Daten und individuell einstellbare Alarmer. Große Immobilien oder technische Anlagen können im wahrsten Sinn des Wortes mit zwei Fingerspitzen verwaltet werden. „Die App entspricht den

aktuellen Ansprüchen des „Google Material Designs“ und verbindet intuitives Kachel-Layout mit einem Priorisierungssystem. Alle technischen Dienstleister können von TechDoc profitieren“, sagt Christian Seidl, Head of Sales and Marketing. „Die Zentrale kann blitzschnell Aufträge auf Mitarbeitertelefone senden, mit allen notwendigen technischen Dokumen-

ten, Kontakten, Terminen, Fahrtzeiten und Arbeitsaufträgen. Und die Mitarbeiter belegen Leistungen direkt, mit Fotos und digitaler Kundenunterschrift vor Ort. Die Aufträge und Serviceberichte sind verbindlich und nachvollziehbar.“ Ein enormer Vorteil: Die Nacharbeit im Büro entfällt nahezu vollständig. Seidl verweist auf ein erfolgreiches Pilotprojekt bei einem großen Facility-Management-Unternehmen, das unter anderem die Hygiene von Supermarktketten überwacht.

„ Mittels Leitsystemen steuert die Software Kunden, Besucher oder auch Service-Techniker schnell zu den gewünschten Zielen.

Das mobile, alarmbasierte Energiemanagement-System SKILL EnergyDoc bietet einen verblüffend einfachen Weg, Bestandssysteme zu integrieren, sie präventiv zu warten und so Kosten zu senken. Es wird als Pilotprojekt aus Mitteln des Landes Hessen und der EU (Europäischer Fond für Regionale Entwicklung EFRE) gefördert. ■

Rüdiger Muth
BVMW Pressesprecher
Hessen

Als besondere Mittelstandsförderung bietet Skill Software den Lesern die Chance, die mobilen Produkte zu prüfen, um dann gemeinsam die eigenen Geschäftsprozesse schrittweise zu digitalisieren und sich Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten.

www.skillsoftware.de